



70 Jahre

Deutscher Betriebssportverband e.V.

(DBSV)

15. Januar 1954 Dortmund

www.betriebssport.net

www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband

70 Jahre Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)

Über 100 verschiedene Sportarten und -aktivitäten, die die rund 198.000 aktiven Betriebssportler und Betriebssportlerinnen regelmäßig ausüben, wurden zum 31. Dezember 2023 für das Jahr 2024 von der aktuellen Statistik der Landesbetriebssportverbände (LBSV) und des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. erfasst. Dennoch es aber wichtiger denn je, dass der Betriebssport auch auf neue Angebote und Sportarten eingeht, obwohl wir wissen, dass einige unter Umständen nur ein Momentum darstellen. Aber welche neuen Aktivitäten sind tatsächlich „Eintagsfliegen“ und bei welchen versäumt man vielleicht einen erfolgreichen Trend in den nächsten Jahren? Was ist z.B. mit dem E-Sport, der jetzt auch „olympisch“ geworden ist? Obwohl wir oftmals die neuen Ideen und Angebote sogar belächeln, so begeistern ungewöhnliche Kombinationen aus längst bekannten Elementen oder gänzlich neue Konzepte und Angebote doch immer wieder sehr viele Menschen.

Fit bleiben und den Sport als Ausgleich zur Arbeit zu betreiben, das war die Idee, die man schon in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte und die letztendlich dazu führte, dass sich Betriebssportlerinnen und Betriebssportler nach Ende der Kriegswirren und des folgenden Aufbaus im Jahre 1954 über ihre LBSV im „Bund Deutscher Betriebssportverbände e.V.“ (BDBV), dem heutigen DBSV organisierten. Einzelheiten dazu kann man aus zeitlichen Übersichten entnehmen.

Prinzipiell motiviert jede Sportart Menschen dazu sich zu bewegen. Wenn aber die klassischen Sportarten von früher manchmal vielleicht zu langweilig geworden sind oder sich aufgrund der Verhältnisse in der Firma, z.B. durch ungünstige Arbeitszeiten, Homeoffice usw., nicht mehr genug Gleichgesinnte finden, entstehen oftmals Trendsportarten. Der Betriebssport ist da auch keine Ausnahme und entwickelt eigene Ideen und Aktivitäten. Abwandlungen bestehender Sportarten wie z.B. 3 x 3 Basketball, Beachfußball, Beachhandball aber auch Bouldern, Padel oder Walking Football sind heute „in“ und werden auch bei internationalen Wettbewerben angeboten.

Der DBSV beweist mit seinen Mitgliedsverbänden seit nunmehr 70 Jahren, dass er für ein Angebot des Betriebssports in Vielfalt, Spaß und Flexibilität steht. Der Betriebssport aus der Sportlandschaft in Deutschland längst nicht mehr wegzudenken. Es gelingt ihm auch in schwierigen Zeiten immer wieder das „klassische“ Angebot der traditionell beliebten Sportarten wie z.B. Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Schach, Tennis oder Tischtennis aufrecht zu erhalten. Rund 75 % der dem DBSV aus den LBSV gemeldeten Aktiven sind den verschiedenen Breiten- und Freizeitsportarten zuzuordnen. Parallel werden dabei aber auch die Herausforderungen und Möglichkeiten, die in von den Firmen stark beachteten Themen wie der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) liegen, beachtet. Hier wird es hoffentlich bald gelingen, die in der Coronazeit entstandene „Delle“ bei den Mitgliedschaften im Gesundheitssport auszugleichen.

Es muss uns gelingen, die Firmen und Behörden, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Betriebssport bisher außerhalb der vielen Vereine und Verbände des organisierten Betriebssports ausüben, zu überzeugen, dass es für alle Seiten vorteilhaft wäre, bei unseren moderaten Beitragsstrukturen Mitglied im organisierten Betriebssport und damit ein Teil von „Sportdeutschland“ zu werden.

Wir müssen gemeinsam neue Ideen entwickeln, interessanten Angeboten und Ideen stets aufgeschlossen gegenüberstehen und vor allem „alte Zöpfe“ in längst überholten Satzungen und Wettkampfbestimmungen abschneiden. Dann können wir alle dem 75jährigen Jubiläum des organisierten Betriebssports im Jahre 2029 positiv entgegensehen. Der Betriebssport wird immer bestehen bleiben, in welchem Rahmen und in welcher Größenordnung liegt dabei auch in unseren Händen.

Uwe Tronnier

Herausgeber: Deutscher Betriebssportverband e.V.,
Redaktion: Anita Tronnier, Johannesstr.12, 53859 Niederkassel - Mondorf
Internet: www.betriebssport.net
Facebook: www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband

70 Jahre Deutscher Betriebssportverband e.V.

1954

16./17.01.1954

Wie alles begann: Auf Einladung des Verbandes der Firmensportvereine von 1949 e.V. Hamburg treffen sich am 16./17. Januar 1954 in Dortmund ca. 50 Betriebssportler aus der Bundesrepublik Deutschland und gründen die Interessengemeinschaft der Betriebssportgemeinschaften und Betriebssportverbände der Bundesrepublik einschließlich West - Berlins (IG).

1955

12.07.1955

Das geschäftsführende Präsidium des Deutschen Sportbunds e.V. (DSB), vertreten durch den Präsidenten Willi Daume sowie die Vizepräsidenten Drees, Dr. Eckert, Lindner und Kunze, schließt mit der IG ein Abkommen über die Aufnahme von Betriebssportgemeinschaften in die Mitgliedsverbände des Deutschen Sportbundes. Die gemeinsam beschlossenen Richtlinien sichern dabei die Eigenständigkeit des Betriebssportes. Der DSB erkennt damit den von der IG vertretenen Betriebssport an und akzeptiert die IG als allein berechtigten Sprecher für die Belange des Betriebssportes in Deutschland.

26.11.1955

In Hamburg findet die erste Jahresversammlung der Interessengemeinschaft statt. Bis auf Bayern sind sämtliche Bundesländer einschließlich West - Berlin vertreten.

1958

27.09.1958

Die in der IG Betriebssport lose zusammengefassten Verbände und Betriebssportgemeinschaften beschließen auf ihrer 6.Jahrestagung in Düsseldorf, die Organisationsform zu straffen, um so effektiver das Anliegen auf eine Mitgliedschaft im DSB vertreten zu können. Die einzelnen Landesverbände werden in den Ländergruppen Nord, West und Süd erfasst. An der Spitze jeder Ländergruppe steht ein Länderausschuss, der gleichzeitig den Beirat in der IG bildet. An der Spitze der IG steht jetzt ein „Geschäftsführender Vorstand“. Die bisherige Geschäftsordnung soll zu einer verbindlichen Satzung umgestaltet werden. DSB - Vizepräsident Oscar Drees begrüßt ausdrücklich die Weiterentwicklung des Betriebssportes zu einer geschlossenen Organisation. Dies würde die Anerkennung des Betriebssportes im deutschen Sport fördern. Der Vorstand der IG wird mit Heinrich Wittig, Paul Staack (beide Hamburg) und Horst Neukirchner einstimmig gewählt.

1959

DSB - Präsident Daume teilt mit Schreiben vom 01.10.1959 dem Vorstand der IG Betriebssport mit, dass das Präsidium des DSB dem Aufnahmeantrag der IG als Anschlussverband des DSB einstimmig entsprochen habe. Damit ist jedoch noch nicht die endgültige Aufnahme beschlossen. Diese hänge noch von der Bestätigung durch die DSB - Mitgliedsverbände ab.

1960

14.05.1960

DSB - Präsident Willi Daume überbringt auf dem außerordentlichen Bundestag der IG Betriebssport in Aschaffenburg die Grüße des Deutschen Sportbundes und teilt mit, dass von den DSB - Mitgliedsverbänden kein Einspruch gegen eine Mitgliedschaft der IG erhoben wurde. Somit gehört die IG Betriebssport ab sofort dem DSB als Anschlussverband an. Die Delegierten der IG billigen den Beitritt einstimmig und mit großer Genugtuung. Im Arbeitsteil des Bundestages wird eine Satzung der IG verabschiedet. Der Dachverband des bundesdeutschen Betriebssportes heißt danach seit diesem Tage **Bund Deutscher Betriebssportverbände e.V. (BDBV)**.

17.09.1960

In West - Berlin wird der 1. Ordentliche Bundestag des BDBV durchgeführt. Dem BDBV gehören zu diesem Zeitpunkt 69.059 Mitglieder an; davon 6.483 weiblich. Es wird folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Heinrich Wittig (Hamburg)

Stellvertretende Vorsitzende: Gerhard Hundt (Hamburg), Horst Neukirchner (Stuttgart), Jakob Zimmermann (Köln)

Beisitzer: Heinz Kaatz (Berlin), Erich Bauer (Frankfurt), Ludwig Dötsch (Düsseldorf)

Geschäftsführer: Karl Bauer (Hamburg)

13.8.1961

Die Berliner Mauer wird errichtet. Deutschland ist nun politisch und sportlich endgültig geteilt.

1962

16.06.1962

In Basel findet eine erste internationale Firmensportkonferenz statt, an der auch Deutschland teilnimmt. Die Teilnehmer verständigen sich auf die Bildung einer lockeren Interessengemeinschaft. Ziel ist es, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene durchzuführen.

1965

18. - 20.06.1965

Auf dem 6.ordentlichen Bundestag des BDBV in Nürnberg berichtet H. Wittig, dass sich die Zusammenarbeit mit dem DSB positiv entwickelt. Dies wurde unterstrichen durch den Beschluss des DSB, den BDBV künftig als außerordentliches Mitglied zu führen. Der BDBV - Vorstand wird mit Ausnahme des Geschäftsführers Karl Bauer, der nicht wieder kandidiert, wiedergewählt. Als neuer Geschäftsführer wird Walter Westphal aus Hamburg berufen.

1969

07.06.1969

In Hagen / Westfalen findet der 8.ordentliche BDBV - Bundestag statt. Aus gesundheitlichen Gründen kandidiert der bisherige Vorsitzende Heinrich Wittig nicht erneut für das Amt. Er wird in Anerkennung seiner Verdienste um den Betriebssport zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum neuen Vorsitzenden wählen die Delegierten Gerd Hundt aus Hamburg. Weiter gehören dem neuen Vorstand Horst Neukirchner, Jakob Zimmermann, Walter Westphal (jetzt als stellvertretender Vorsitzender), Erich Bauer, Leonhard Schier und Carlheinz Feye an.

1971

21. / 22.05.1971

Auf dem 9.ordentlichen BDBV - Bundestag in Berlin wird die neu gefasste Satzung verabschiedet, in der die spezifischen Aufgaben des BDBV konkret formuliert werden. Der Mitgliedsbeitrag wird auf DM 0,15 pro Betriebssportler und Jahr festgelegt. Der Vorstand wird umbenannt in Präsidium. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig für das Präsidium wiedergewählt. Im BDBV sind jetzt 153.804 Personen (davon 20.805 Frauen) in 3.544 Betriebssportgemeinschaften erfasst.

1973

Der 10.ordentliche BDBV - Bundestag in Böblingen / Baden - Württemberg wählt das Präsidium einstimmig wieder. Als neuer ehrenamtlicher Geschäftsführer des BDBV wird Ernst Dreyer aus Hamburg berufen.

1974

14.05.1974

Der langjährige Präsident und spätere Ehrenpräsident des BDBV, Heinrich Wittig, erliegt einem Schlaganfall. Mit ihm verliert der deutsche Betriebssport eine Persönlichkeit, die es verstanden hat, in stets verbindlicher und kluger Art, dem Betriebssport in schwierigem Umfeld große Anerkennung in Deutschland und Europa zu verschaffen.

07.06.1974

Auf einem außerordentlichen Bundestag des BDBV in Malente / Schleswig - Holstein beschließen die Delegierten ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen die vom eingesetzten Arbeitsausschuss vorgelegte Neuordnung mit den entsprechenden Satzungsänderungen. So wird das geschäftsführende BDBV - Präsidium künftig nur noch 3 Mitglieder umfassen.

1975

Der BDBV beschließt auf seiner Hauptausschusssitzung am 1. November in Laubach / Hessen die Bildung nachstehender Ausschüsse:

Ausschuss Sport (Heinz Langhammer, Helmut Langkau, Albert Tomczak)

Ausschuss Freizeit (Reinhold Müller, Herbert Pieron, Max Schmidt)

Ausschuss Versicherungen (Jakob Zimmermann, Harro Bruns, Fritz Jahn, Norbert König)

Ausschuss Finanz- u. Organisationsfragen (Erich Bauer, Franz Kuhn, Klaus Rohmund, Hans Silz).

Ausschuss Rechtsfragen (Friedrich Steinkamp, Erich Gottwald, Horst Neukirchner)

24.12.1975

Überraschend verstirbt der Präsident des BDBV, Gerhard Hundt. Mit ihm verliert der Betriebssport auf deutscher und europäischer Ebene erneut eine herausragende Persönlichkeit.

1976

14.05.1976

Der Hauptausschuss wählt in seiner Sitzung in Bremen Walter Westphal zum neuen Präsidenten des BDBV. Claus-Günther Bauermeister, Hamburg, wird zum Vizepräsidenten, Wolfgang Lampe, Hamburg, zum Generalsekretär gewählt.

1977

12. - 15.05.1977

In Hamburg findet der 11. ordentliche Bundestag des BDBV statt. Das Präsidium des BDBV wird für die kommenden 3 Jahre ohne Änderungen wiedergewählt.

1980

28.06.1980

Der Deutsche Sportbund verabschiedet auf seinem Bundestag in Bremen eine neu gefasste Satzung. Die bisherige Unterscheidung der Mitglieder in ordentliche und außerordentliche Mitgliedsorganisationen wird aufgegeben. Der BDBV wird dadurch ordentliches Mitglied in der Gruppe der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung (VmbA). Damit ist die volle Integration des Betriebssportes in den Deutschen Sportbund endgültig vollzogen.

1981

04. - 08.06.1981

Das internationale Betriebssportfestival der EFCS findet in Hamburg statt. Über 3.000 Aktive aus 11 europäischen Nationen messen sich in 13 verschiedenen Sportarten.

1983

13. - 15.05.1983

Der BDBV richtet seinen 13.Bundestag in Bad Karlshafen / Hessen aus. Dem BDBV gehören Ende 1983 aus 5.596 Betriebssportgemeinschaften 295.322 Personen (davon 58.440 Frauen) an. Es wird eine neue Satzung beschlossen. Das Präsidium wird in der Zusammensetzung Walter Westphal (Präsident), Claus-Günther Bauermeister (Vizepräsident) und Wolfgang Lampe (Generalsekretär) einstimmig für weitere 3 Jahre wiedergewählt.

1986

Der BDBV verlegt seine Geschäftsstelle von Hamburg nach Köln.

08. - 11.05.1986

Der 14.ordentliche Bundestag des BDBV findet in Berlin statt. Walter Westphal wird als Präsident wiedergewählt. Claus - Günther Bauermeister und Wolfgang Lampe stellen sich nicht mehr zur Wahl. An ihrer Stelle werden Jakob Zimmermann (Köln) zum Vizepräsidenten und Friedrich Steinkamp (Bonn) zum Generalsekretär gewählt.

1989

04. - 07.05.1989

In Hamburg findet der 15.ordentliche Bundestag des BDBV statt. Durch Änderung der Satzung wird das Präsidium auf 5 Personen erweitert. Walter Westphal wird erneut zum Präsidenten gewählt. Weitere Präsidiumsmitglieder sind:
Jakob Zimmermann, Vizepräsident
Reinhold Müller, Generalsekretär
Karl-Heinz Winter, Beisitzer
Günther Felske, Beisitzer.

9.11.1989

In Berlin fällt nach 28 Jahren die Berliner Mauer. Der Sport strebt die schnellstmögliche Vereinigung von Ost und West unter dem Dach des Deutschen Sportbundes an.

1990

03.10.1990

Am 3.Oktober 1990 ist die Deutsche Einheit vollendet. Auch für den Sport gibt es nun endgültig keine innerdeutschen Grenzen mehr.

1991

17.11.1991

Der BDBV beklagt den Tod seines Vizepräsidenten Jakob Zimmermann.

1992

30.05.1992

Der 16.ordentliche BDBV - Bundestag findet in Stuttgart statt. Der langjährige Präsident Walter Westphal kandidiert nicht wieder und wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum neuen Präsidenten wählen die Delegierten einstimmig den bisherigen Generalsekretär Reinhold Müller aus Kiel.

Zu Vizepräsidenten werden gewählt:

Heinz Langhammer (Münster)

Karl Heinz May (Darmstadt)

Heinz Carstens (Eschede)

Neuer Generalsekretär wird Karl-Heinz Winter (Berlin).

Mitgliederzahlen zum Zeitpunkt des Bundestages: 6.548 Betriebssportgemeinschaften mit zusammen 360.818 Personen (davon 86.235 Frauen). Dies ist die höchste jemals erreichte Zahl der in den Mitgliedsverbänden erfassten Personen.

1993

10. - 13.06.1993

Mit großem Erfolg richtet der BSV Berlin im Auftrag des BDBV die 9.Europäischen Betriebssportspiele der EFCS aus. Es nehmen 9.300 Aktive aus 24 europäischen Ländern in 36 Sportdisziplinen teil. Bis heute wurde diese Teilnehmerzahl nicht wieder erreicht.

1995

10.06.1995

Der 17.ordentliche Bundestag des BDBV wird vom LBSV Bremen ausgerichtet. Mit Ausnahme von Karl-Heinz Winter, der nicht wieder kandidiert, wird das bisherige Präsidium wiedergewählt. Zum neuen Generalsekretär wird Uwe Tronnier aus Berlin gewählt.

1997

Der BDBV verlegt mit Unterstützung des Betriebssportverbandes Berlin seine Geschäftsstelle nach Berlin.

1998

22. - 24.05.1998

Der 18.ordentliche Bundestag in Porta Westfalica / NRW erweist sich als richtungsweisend in vielerlei Hinsicht. Schwerpunkt ist zunächst die Verabschiedung des Konzeptes „Betriebssport 2000“. Die von der eingesetzten Strukturkommission erarbeiteten Vorschläge zur Anpassung des Betriebssportes an die gewandelten gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Verhältnisse werden nach ausführlichen Diskussionen von den Delegierten angenommen. Ab sofort heißt der BDBV **Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)**. Die Namensänderung symbolisiert die gestraffte Verbandsorganisation.

Umstritten ist im Vorfeld die Einführung von Deutschen Betriebssport Meisterschaften. Letztendlich stimmen die Delegierten aber mit großer Mehrheit zu und leiten damit eine Erfolgsgeschichte des Betriebssports in Deutschland ein. Breiten- und Freizeitsport sind nach wie vor die primäre Zielsetzung im Betriebssport, aber mit der Einführung von nationalen Meisterschaften werden neue Anreize zur Beteiligung im Betriebssport geschaffen.

Das Präsidium wird bis auf Karl Heinz May, der sich aus Gesundheitsgründen nicht wieder zur Verfügung stellt, einstimmig wiedergewählt. Gabriele Wrede aus Berlin wird zur Vizepräsidentin gewählt. Für seine richtungsweisende Arbeit im Präsidium und insbesondere in der Aus- und Weiterbildung wird Karl Heinz May mit dem Ehrenschild des BDBV für 36 Jahre Engagement im Betriebssport ausgezeichnet und mit stehenden Ovationen verabschiedet. Helmut Langkau (Schleswig-Holstein) und Karl Heinz May werden nachfolgend einstimmig zu den ersten Ehrenmitgliedern des DBSV ernannt.

1999

Die ersten Deutschen Betriebssport Meisterschaften werden im Bowling, Volleyball, Schach und Golf mit Erfolg und großem Interesse durchgeführt. Das vielfältige Angebot - auch für das folgende Jahr - wird inzwischen von den Landes-betriebssportverbänden durchweg begrüßt.

2000

Dem DBSV gehören zum 31.12.2000 345.937 Personen (davon 93.587 Frauen) in 5.855 Betriebssportgemeinschaften an. Die Zahlen zeigen, dass sich der Betriebssport mittlerweile in einem schwierigen Umfeld bewegt. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt mit seinen strukturellen Veränderungen und zunehmend arbeitnehmerunfreundlichen Arbeitszeiten sowie ein verändertes Freizeitverhalten wirken sich im Betriebssport spürbar mitgliedsmindernd aus. Mit der DBM Hallenfußball reiht sich im Januar 2000 in Neunkirchen / Saar eine weitere Kernsportart in den Reigen der verschiedenen DBM ein.

2001

11. - 13.05.2001

Der DBSV richtet seinen ersten Verbandstag nach der Umstrukturierung in Norden / Niedersachsen aus. Das Präsidium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Reinhold Müller, Präsident

Uwe Tronnier, Generalsekretär

Gabriele Wrede und Heinz Langhammer, Vizepräsidenten.

Für Heinz Carstens, der nicht erneut kandidierte, wird Gerhard Brillisauer (Frankfurt) zum weiteren Vizepräsidenten gewählt.

2002

Es werden immer mehr Deutsche Betriebssport Meisterschaften durchgeführt. Dabei feiert auch der Faustball seine DBM - Premiere. In Stuttgart wird eine wunderbare Veranstaltung durchgeführt und auch 2003 treffen sich die Faustballer, diesmal in Hamburg.

2004

09.03.2004

Die Festveranstaltung des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. zu seinem 50jährigen Bestehen findet in der Landesvertretung Nordrhein - Westfalens in der Hauptstadt Berlin statt.

18.09.2004

Der 2.DBSV - Verbandstag findet in Oberammergau / Bayern statt. Reinhold Müller kandidiert nicht mehr, und der bisherige Generalsekretär Uwe Tronnier wird zum Präsidenten gewählt.

Das Präsidium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Uwe Tronnier, Präsident

Gabriele Wrede, Heinz Langhammer und Gerhard Brillisauer Vizepräsidenten.

Patrick R. Nessler, Generalsekretär.

Reinhold Müller wird zum Ehrenpräsidenten des DBSV ernannt.

Die Legislaturperiode des Präsidiums wird auf 4 Jahre verlängert.

2005

Der DBSV erweitert seine Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Nr.1 / 2005 erscheint das 1.DBSV-Telegramm, das seitdem aktuell über Ereignisse im Betriebssport in Deutschland und Europa berichtet.

Anita Tronnier übernimmt die Redaktion und sorgt dafür, dass jährlich – je nach Nachrichtenlage - zwischen 25 - 35 Telegramme veröffentlicht werden, die von den inzwischen über 1.000 Adressaten in Deutschland und in vielen europäischen Ländern in den Unternehmen, Behörden und Betriebssportgemeinschaften weiterverteilt werden.

2007

11.12.2017

In Hamburg verstirbt der ehemalige Präsident und spätere Ehrenpräsident des DBSV, Walter Westphal, im Alter von 83 Jahren. Mit ihm verliert der deutsche Betriebssport, aber auch der europäische Betriebssport, eine herausragende Persönlichkeit, die vor allem die 80er- und 90er-Jahre des Betriebssports im In- und Ausland geprägt hat.

2008

Der BSV Hessen richtet den 3.DBSV - Verbandstag in Darmstadt aus. Bis auf den Vizepräsidenten Heinz Langhammer, der nicht kandidiert, wird das Präsidium wiedergewählt. Neuer Vizepräsident wird Dierk Medenwald (Pulheim).

Präsident Dr. Thomas Bach überbringt persönlich die Grüße des Deutschen Olympischen Sportbunds und betont in seiner auch in der Presse viel beachteten Rede die Bedeutung des Betriebssports für den gesamten Sport in Deutschland.

2010

März 2010

In Hamburg verstirbt Wolfgang Lampe, von 1976 - 1986 Generalsekretär des BDBV.

01.12.2010

Die Öffentlichkeitsarbeit des DBSV wird erneut ausgeweitet - die sozialen Medien ziehen ein. Ab sofort ist der Dachverband des deutschen Betriebssports - wie andere namhafte Verbände - nicht nur im Internet, sondern auch im Facebook national und international präsent. Der Arbeitsbereich und der Zeitaufwand der ehrenamtlichen Redaktion erweitert sich entsprechend.

2011

21.6.2011

In Hamburg verstirbt Claus-Günther Bauermeister, ehemaliger Vizepräsident und Generalsekretär des BDBV, im Alter von 86 Jahren. Mit ihm verliert der deutsche, aber vor allem der Hamburger Betriebssport, eine starke Persönlichkeit, die den Betriebssport über Jahrzehnte hinweg stark geprägt hat.

22. - 26.6.2011

In Hamburg finden die 18. Europäischen Betriebssportspiele der EFCS statt. 6.664 Sportlerinnen und Sportler aus 23 Ländern feiern ein großes Sportfest. Insgesamt kommen 23 Sportarten zur Austragung.

2012

02.6.2012

Der 4.ordentliche DBSV - Verbandstag findet in Essen statt. Das Präsidium wird dort in unveränderter Besetzung wiedergewählt. Die Delegierten wählen den ehemaligen DOSB - Präsidenten Manfred Freiherr von Richthofen zum ersten Botschafter des Betriebssports in Deutschland.

2013

Vom 19. - 23.Juni 2013 finden in Prag die 19.Europäischen Betriebssportspiele der EFCS statt. Über 7.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedeuten zu diesem Zeitpunkt das zweitbeste Meldeergebnis nach den Eurospielen 1993 in Berlin.

2014

01.5.2014

Der Betriebssport in Deutschland trauert um seinen Botschafter Manfred Freiherr von Richthofen, der am Abend des 1.Mai 2014 in Berlin im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Manfred Freiherr von Richthofen war von 1994 bis 2006 letzter Präsident des Deutschen Sportbundes e.V. und gilt als einer der Motoren der Fusion des vormaligen DSB und des Nationalen Olympischen Komitees zum Deutschen Olympischen Sportbund. 2006 wurde er bei der Vollendung der Fusion zum DOSB - Ehrenpräsidenten gewählt.

02.6.2014

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Volker Bouffier, wird am 2. Juni 2014 in der Staatskanzlei in Wiesbaden der Weltbetriebssportverband in würdigem Rahmen gegründet. Der Verband trägt den offiziellen Namen „World Federation for Company Sport (WFCS)“. Ähnlich wie beim europäischen Dachverband EFCS, der federführend bei der Gründung mitgewirkt hat, liegen die Ziele der WFCS vorrangig in der Schaffung eines attraktiven, möglichst weltweiten Betriebssportangebots. So sollen im Jahr 2016 die ersten Weltspiele nach dem Vorbild der so erfolgreichen Europäischen Betriebssportspiele ausgetragen werden. Der DBSV ist eines der Gründungsmitglieder der WFCS.

14.6.2014

DBSV - Präsident Uwe Tronnier wird in Riccione / Italien in geheimer Wahl mit 94,1 % der abgegebenen 153 Stimmen zum Vizepräsidenten des europäischen Betriebssportverbands EFCS gewählt. Didier Besseyre (Frankreich) wird mit großer Mehrheit als Präsident der EFCS bestätigt. Musa Lami bleibt Generalsekretär. Der EFCS gehören Mitgliedsorganisationen aus 38 europäischen Ländern und Israel an.

01.7.2014

In den vergangenen drei Jahren wurde das Angebot des DBSV in den sozialen Netzwerken (Facebook) und Internet kontinuierlich ausgebaut. Auf über 30 verschiedenen Seiten wird im Facebook regelmäßig aktuell über den Betriebssport in Deutschland einschließlich aller Deutschen Betriebssport Meisterschaften berichtet.

20.9.2014

Die Hauptausschusssitzung des DBSV findet in Döllnsee / Brandenburg statt. Dabei wird auch das 60jährige Jubiläum des DBSV begangen. Erfreut begrüßen die Delegierten den dafür extra angereisten Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, in ihrem Kreis.

2015

28.3.2015

In Palma de Mallorca findet die 1.Generalversammlung des Weltbetriebssportverbandes WFCS statt. Zum Präsidenten wird Didier Besseyre ebenso einstimmig gewählt wie u.a. Uwe Tronnier in das WFCS - Exekutivkomitee. Die Weltspiele werden für die im DBSV organisierten Sportlerinnen und Sportler ein weiteres interessantes Angebot zur Ausübung ihres Betriebssports darstellen. Die 1.Weltspiele sind für den 1.-5.Juni 2016 in Palma de Mallorca geplant.

3. - 7.6.2015

2.065 deutsche Betriebssportlerinnen und Betriebssportler nehmen an den 20.Europäischen Betriebssportspielen in Riccione / Italien teil. Die Spiele werden insgesamt von 5.481 Aktiven aus 25 Mitgliedsländern der EFCS besucht. Im Medaillenspiegel belegt Deutschland den 1.Platz in der Nationenwertung mit 377 Medaillen (122 Gold-, 136 Silber- und 119 Bronzemedailles) vor Frankreich (213 Medaillen) und Italien (77 Medaillen). Insgesamt sind 20 der 25 teilnehmenden Länder in der Nationenwertung mit Medaillengewinnen vertreten.

8.8.2015

Die Klausurtagung der Präsidenten/Vorsitzenden der Landesbetriebsportverbände findet im Ahorn-Hotel Friedrichroda / Thüringen statt. Im Verlauf der Sitzung wird rege u.a. über Fragen der künftigen Strategie im Betriebssport, die unterschiedliche Mitgliederentwicklung, die finanzielle Situation, die nationalen und internationalen Sportangebote, die betriebliche Gesundheitsförderung und das gerade von der Politik verabschiedete Präventionsgesetz diskutiert.

13.10.2015

Der Betriebssport trauert um Heinz Carstens, der am 13. Oktober 2015 im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Viele Erinnerungen verbinden uns mit seinem jahrzehntelangen Wirken für den Betriebssport. Von 1987 bis 2007 war Heinz Carstens Vorsitzender des LBSV Niedersachsen, danach stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer. Im Präsidium des DBSV nahm er von 1992 bis 2001 die Aufgaben eines Vizepräsidenten wahr.

2016

9. - 13.3.2016

Im Medaillenspiegel der 13. Europäischen Winterspiele, die in Cortina d'Ampezzo ausgetragen werden, finden sich 5 Gold-, 7 Silber- und 8 Bronzemedailles für Wintersportler aus Deutschland. Damit belegt Deutschland den 6. Platz der Länderwertung. Italien gewinnt diese Wertung mit 48 Medaillen, davon 19 in Gold.

21.5.2016

Am 21. Mai 2016 findet im Hotel Schloss Berg in Perl - Nennig / Saarland der 5. ordentliche Verbandstag des Deutschen Betriebsportverbandes statt. Neben der Berichterstattung des Präsidiums, der Behandlung der unterschiedlichen Anträge, der Erörterung finanzieller Angelegenheiten und der Diskussion sportlicher Fragen, steht vor allem die Neuwahl des Präsidiums für die nächsten 4 Jahre, die Wahl der Kassenprüfer und der Mitglieder des Ausschusses „Betriebliche Gesundheitsförderung“ auf der Tagesordnung. In das neue Präsidium des DBSV werden jeweils **einstimmig** gewählt:

Präsident Uwe Tronnier, Betriebsportverband Berlin e.V.
Vizepräsidentin Gabriele Wrede, Betriebsportverband Berlin e.V.
Vizepräsident Bernd Meyer, Betriebsportverband Hamburg e.V.
Vizepräsident Dieter Goebel, Westdeutscher Betriebsportverband e.V.
Generalsekretär Patrick R. Nessler, Saarländischer Betriebsportverband e.V.



Foto: privat

Das Präsidium des DBSV für die Wahlperiode 2016 - 2020

Die bisherigen Vizepräsidenten Gerhard Brillisauer und Dierk Medenwald werden mit großem Beifall aus ihrem Amt verabschiedet und einstimmig zu Ehrenmitgliedern des DBSV gewählt.

1. - 4.6.2016

Bei besten Witterungsbedingungen nehmen über 4.500 Betriebssportlerinnen und -sportler aus 25 Mitgliedsländern der WFCS an der Premiere der Weltspiele in Palma de Mallorca und Umgebung teil. Die stimmungsvolle Eröffnungsveranstaltung findet am Fuß der Kathedrale im Zentrum statt. Licht und Schatten bestimmen dann sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Bereich die Spiele. Für die rund 1.000 Aktiven aus Deutschland gibt es viele schöne sportliche Erfolge.

20.12.2016

Der internationale Betriebssport trauert um den Präsidenten des Niederländischen Betriebssportverbandes NBF und das Ehrenmitglied der EFCS, Harry Burghoorn, der am 20. Dezember 2016 im Alter von 73 Jahren in Waalre verstorben ist. Harry Burghoorn hat über Jahrzehnte hinweg, beginnend mit den Europäischen Betriebssportspielen 1977 in „seiner“ Stadt Eindhoven, nicht nur die Geschicke seines Verbandes entscheidend bestimmt, sondern zur positiven Entwicklung der EFCS beigetragen.

2017

21. - 25.6.2017

Über 5.200 Aktive und Begleiter aus 22 Mitgliedsländern der EFCS (darunter über 2.000 Aktive aus Deutschland) feiern bei den Europäischen Betriebssportspielen in Gent / Belgien ein großes sportliches Fest sowie ein fröhliches Miteinander unter Freunden. Nach über 300 Wettkämpfen in den 25 Sportarten werden bei der Abschlussfeier die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter großem Jubel vom Ausrichter als erfolgreichste Nation vor Frankreich und Belgien ausgerufen:

Top 10 countries				
Country		Golden medals	Silver Medals	Bronze medal
1. Germany		110	89	104
2. France		100	86	82
3. Belgium		53	71	61
4. Austria		23	12	9
5. Norway		18	22	21
6. The Netherlands		10	16	11
7. Estonia		6	5	0
8. Italy		5	7	6
9. Sweden		3	1	1
10. Denmark		2	2	0

29.7.2017

In der Zeit zwischen dem Verbandstag und dem Hauptausschuss gibt die Klausurtagung in Berlin die Möglichkeit zum intensiven Meinungs austausch untereinander. Alle Verbände sind durch ihre Präsidenten / Vorsitzenden vertreten. Der Vormittag der Tagung ist dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) gewidmet. Uwe Tronnier gibt danach einen Überblick über die Mitgliederentwicklung. Die Anzahl der dem DBSV gemeldeten rund 250.000 Personen ist zufriedenstellend. Ärgerlich bleibt, dass es nicht gelingt, große Firmen zu bewegen, alle ihre aktiven Betriebssportler den Ländern und damit im DBSV zu melden.

2018

12.4.2018

DBSV - Präsident Uwe Tronnier bedankt sich für die vielen Glückwünsche aus Nah und Fern, die er auf verschiedenen Wegen nach der Verleihung und Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes in Berlin durch Herrn Staatssekretär Christian Gaebler (Senatsverwaltung für Inneres und Sport) erhalten hat und führt dazu aus: „In dieser hohen Ehrung sehe ich nicht nur eine Wertschätzung meiner vielfältigen persönlichen Tätigkeit im nationalen und internationalen Sport, sondern auch eine besondere Würdigung der umfangreichen Aktivitäten von uns allen im Betriebssport“.

23. - 27.5.2018

Bei den 2. Weltspielen des Betriebssports in La Baule / Frankreich geht es schon weitaus internationaler zu als bei der Premiere vor 2 Jahren. So findet man Sieger und Platzierte aus Kanada, dem Iran, Israel, Japan und den USA. Insgesamt nehmen knapp über 5.000 Aktive aus 44 Ländern und 313 Firmen an den 2. Weltspielen teil, darunter knapp 1.000 Aktive aus Deutschland. In der Nationenwertung gewinnt Frankreich (378 Medaillen) vor Deutschland (210 Medaillen) und dem Iran (31 Medaillen).

16.6.2018

Die Generalversammlung der EFCS in Ljubljana / Slowenien ist mit 26 Ländern und ihren Delegierten so gut besucht wie noch nie. Der amtierende Präsident Didier Besseyre (Frankreich) wird einstimmig wiedergewählt. Galina Gorbatenkova (Lettland), Peder Bisgaard (Dänemark), Guy de Grauwe (Belgien) und Uwe Tronnier (Deutschland) werden ebenso einstimmig für die nächsten vier Jahre als EFCS - Vizepräsidenten gewählt.

Vom Präsidenten werden Musa Lami als Generalsekretär und Hugues Campan als Schatzmeister vorgeschlagen und gewählt. Weiterhin gehören dem Exekutivkomitee Reinhard Sitzler (Österreich, Vorsitzender des Sportmanagements), Eva Bjernudd (Schweden), Luigi Fortuna (Italien), Mark Marlow (Malta), Patrik Perosa (Slowenien), Vladimir Findak (Kroatien) und Spyridon Karavoulis an. Die nächsten Sommerspiele finden 2019 in Salzburg, 2021 in Arnheim/Niederlande und 2023 in Bordeaux/Frankreich statt.



Foto von links: Guy de Grauwe, Didier Besseyre, Galina Gorbatenkova, Uwe Tronnier, Peder Bisgaard

21.7.2018

Der Präsidiumsbericht mit den Finanzen sowie der Bericht der Kassenprüfer stehen im Mittelpunkt der Tagesordnung des DBSV - Hauptausschusses, der in Hamburg stattfindet. Die Haushaltsplanung des DBSV für die Jahre 2019 und 2020 wird nach kurzer Erläuterung und Diskussion einstimmig gebilligt. Im Bericht angesprochen wird u.a. die Mitgliederentwicklung mit einem moderaten Minus bei den Landesverbänden und einem Aufwuchs bei den Direktmitgliedern. Bernd Meyer berichtet eingehend über die umfassenden Aktivitäten rund um die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ und geht von weiteren Fortschritten auf diesem Gebiet aus.

03.11.2018

Der DBSV trauert um seinen früheren Vizepräsidenten Heinz Langhammer, der am 03.11.2018 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Heinz Langhammer war eine herausragende Persönlichkeit, die den organisierten Betriebssport in Deutschland und auch in Europa maßgebend mitgeprägt hat. Immer wieder hat er mit neuen Ideen und Veranstaltungen dem Wandel im Sportverständnis unserer Mitglieder neue Impulse verliehen.

2019

26.- 29.Juni 2019

Salzburg ist für 4 Tage das Zentrum des Betriebssports in Europa mit einem grandiosen Fest des Sports und der Freundschaft. Bei den 22. Europäischen Betriebssportspielen der EFCS kämpfen über 7.000 Betriebssportlerinnen und -sportler (davon 3.419 Deutsche) aus 25 Ländern in 27 Sportarten sowie 326 Disziplinen um die begehrten Medaillen. Dabei sind insgesamt 35 Sportstätten in und um die Stadt Salzburg in die Spiele eingebunden. Beste Nation wird Deutschland mit 393 Medaillen vor Frankreich mit 192 Medaillen. Sehr erfolgreich schneiden auch die Österreicher mit 116 Medaillen und Rang drei in der Nationenwertung ab. „Wir haben sehr intensive Monate der Vorbereitung hinter uns. Die große Anzahl an Sportarten und Teilnehmern hat die Planung nicht einfacher gemacht. Das Ergebnis zeigt aber, dass sich die Mühen gelohnt haben,“ sagte OK - Chef Klaus Höftberger. In allen Veranstaltungsteilen - von den Sportbewerben, über den Transport bis zu den Zeremonien und zum Catering - hat alles bestens funktioniert. Als Ausrichter der Betriebssportspiele freuen sich die Salzburger Organisatoren um EFCS - Vizepräsident Reinhard Sitzler später dann noch über eine besondere Auszeichnung. Noch nie in der Geschichte dieser Veranstaltung wurden bessere Noten für die Organisation, die Verpflegung und die Gestaltung dieses Events vergeben. Die Bewertung lag europaweit bei 4,53 Punkten (es wird umgekehrt benotet, 5 ist der mögliche Bestwert).

9.November 2019

„30 Jahre Mauerfall“ - Erinnerungen von Uwe Tronnier

Wenn man in der kompletten Zeit vom Mauerbau am 13.August 1961 bis zum Mauerfall am 9.November 1989, in der durch die von der DDR errichteten Mauer geteilten Heimatstadt Berlin in Zeiten des „kalten Krieges“ gelebt hat, dann ist es sicherlich verständlich, dass der 9.November 1989 persönlich und emotional ein unvergesslicher Tag geblieben ist und für immer bleiben wird.

Oft bin ich gefragt worden, ob ich mich denn erinnern kann, was ich an dem Tag gemacht hätte. Nach Beendigung meiner Arbeit bin ich in das damalige Büro des Betriebssportverbandes Berlin (BSVB) in der Kreuzberger Charlottenstraße in der Nähe des berühmten Grenzübergangs Checkpoint Charlie gefahren, nur rund 100 Meter von der Mauer und damit vom streng bewachten Ostteil der Stadt entfernt.

Ich erinnere mich, dass wir damals in einer Präsidiumssitzung des BSVB saßen, als nach 20.00 Uhr ständig das Telefon klingelte. Unser Geschäftsführer, Peter Ernst, hob dann irgendwann ab und erfuhr von Anita Tronnier, dass die Mauer offen sei. Aufgeregt gingen wir vor die Tür und sahen und hörten schon die später berühmten „Mauerspechte“, Bürger Berlins und auch viele Touristen, die sich spontan kleine Mauerstücke sicherten.

Es folgen danach unfassbare Tage in Berlin mit unzähligen Ereignissen und Erinnerungen, die zu schildern, den Rahmen dieser Veröffentlichung sprengen würde.

2020

Februar 2020

Sitzung des EFCS - Sportmanagements (SM) in Kopenhagen

Eine umfangreiche Tagesordnung bearbeiten die 14 Mitglieder des EFCS - Sportmanagements (SM). Für den DBSV nehmen in Kopenhagen Uwe Tronnier (stellvertretender Vorsitzender SM) und Wolfgang Großmann teil.



Foto: Peder Bisgaard

Nach der Vorstellung der neuen SM - Mitglieder Velizar Djeric (Serbien), Wolfgang Großmann, Dirk van Haelter (Belgien), Nikos Kerassovitis (Griechenland) und Branko Vujovic (Serbien) bestimmen Rück- und Ausblicke über das sportliche Geschehen in der EFCS den weiteren Verlauf der Sitzung, die wie immer souverän vom SM - Vorsitzenden Reinhard Sitzler (Österreich) geleitet wird.

März 2020

Bestens besucht sind die Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Bowling vom 5.3. - 8.3.2020 in Leipzig, Halle/Saale und Markkleeberg. Was niemand zu diesem Zeitpunkt ahnt: Es ist die letzte DBM vor der Corona-Pandemie, die fortan das öffentliche Leben bestimmt.

September 2020

Insgesamt müssen 27 geplante Deutsche Betriebssport Meisterschaften im Laufe des Jahres zum Teil kurzfristig wegen der Corona - Krise abgesagt oder verschoben werden. Nach vielen Bemühungen und einer Anpassung der Ausschreibung an die niedersächsische Infektionsschutzverordnung kann zumindest die 22.DBM Bowling in Hannover mit 62 Mannschaften und 366 Einzelstarter*innen wie geplant stattfinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind begeistert über die Durchführung.

Auch der 6.ordentliche Verbandstag des DBSV kann als Präsenzveranstaltung im Hotel Radisson Blu in Lübeck nach unzähligen Vorbesprechungen und erforderlichen Abstimmungen mit der Hotelleitung durch die DBSV - Vizepräsidenten Gabriele Wrede tatsächlich unter Corona - Bedingungen durchgeführt werden.

Neben der Berichterstattung des DBSV-Präsidiums, der Behandlung der Anträge und der Erörterung finanzieller Angelegenheiten steht vor allem die Neuwahl des Präsidiums für die nächsten 4 Jahre, die Wahl der Kassenprüfer und der Mitglieder des Ausschusses „Betriebliche Gesundheitsförderung“ auf der Tagesordnung.

In das neue Präsidium des DBSV werden jeweils **einstimmig** gewählt:

Präsident Uwe Tronnier, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsidentin Gabriele Wrede, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsident Bernd Meyer, Betriebssportverband Hamburg e.V.
Vizepräsident Peter Römer, Betriebssportverband Rheinland - Pfalz
Generalsekretär Patrick R. Nessler, BSG RKP Neunkirchen/Saar



Von links: Peter Römer, Bernd Meyer, Gabriele Wrede, Uwe Tronnier, Patrick R. Nessler Foto: privat

Dezember 2020

Wegen der Corona - Pandemie findet mit Ausnahme einiger Profisportarten kein organisierter Sportbetrieb in Deutschland mehr statt. Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen im Zeichen des 2.Lock Downs, und es bleibt abzuwarten, wann wieder mit einem normalen Sportbetrieb zu rechnen ist.

2021

Es finden zunächst nur wenige Deutsche Betriebssport Meisterschaften statt. Man trifft sich in Präsenz im Bowling in Hamburg (Doppel / Mixed) und Stuttgart (Team / Einzel). Die Schachspielenden versammeln sich in Duisburg. Auch im Fernschach kann gespielt werden. Alle anderen DBM fallen aus oder werden - wie die geplanten Europäischen Betriebssportspiele in Arnheim - um 1 Jahr verschoben.

Ein Lichtblick dann im Oktober - die 3.Weltspiele des Betriebssports können in Athen ausgetragen werden. Nach Angaben des griechischen Ausrichters haben rund 3.000 Aktive aus 37 Ländern teilgenommen. Der veröffentlichte Medaillenspiegel listet Frankreich vor Griechenland und Deutschland auf.

Das Jahr 2021 endet leider so wie es begonnen hat, mitten in der Corona - Pandemie. Das Coronavirus hat eine Entwicklung ausgelöst, die die Welt gravierend verändert hat.

2022

Niemand ahnt wohl zum Jahresbeginn, dass es neben der abklingenden Corona - Pandemie eine weitere Bedrohung für das tägliche Leben geben wird. Russische Streitkräfte überfallen auf Befehl ihres Staatspräsidenten Putin die Ukraine und sorgen für einen Krieg in Europa, dessen Folgen nach wie vor nicht absehbar sind. Neben der Politik reagiert auch der Sport und schließt russische und belarussische Funktionäre und Sportler von allen Funktionen und Wettbewerben aus.

Mai 2022

Bei der Generalversammlung des Europäischen Betriebssportverbandes (EFCS) in Bordeaux stehen neben einer umfangreichen Tagesordnung auch die wichtigen Wahlen zum Exekutivkomitee (ExCo) an. Der amtierende Präsident Didier Besseyre (Frankreich) wird einstimmig von den Delegierten aus 20 Ländern wiedergewählt. Galina Gorbatenkova (Lettland), Peder Bisgaard (Dänemark), Reinhard Sitzler (Österreich) und Uwe Tronnier (Deutschland) werden ebenso einstimmig für die nächsten vier Jahre als EFCS - Vizepräsidenten gewählt.

Das ExCo vervollständigen Yoram Arnstein (Israel), Eva Bjernudd (Schweden), Cosimo Fortuna (Italien), Spiros Karavoulis (Griechenland), Mark Marlow (Malta), Patrik Perosa (Slowenien) und Dirk van Haelter (Belgien). Vom Präsidenten wird Musa Lami als Generalsekretär, Haidy Aron - Campan als stellvertretende Generalsekretärin sowie Hugues Campan als Schatzmeister vorgeschlagen und gewählt.



Das bis 2026 gewählte Exekutivkomitee der EFCS

Die EFCS vertritt aktuell rund 17 Millionen Aktive in 38 Ländern. Diese sind in rund 41.000 Firmen / Betriebssportgemeinschaften organisiert.

22.Juni 2022

Ab 22.Juni finden die wegen der Corona - Pandemie um ein Jahr verschobenen 23.Europäischen Betriebssportspiele der EFCS in Arnheim statt. Sie sind bei rund 3.500 Teilnehmenden aus 15 Ländern, darunter 1.800 Aktiven aus Deutschland, stimmungsvoll und dabei geprägt von der allgemeinen Freude und Zuversicht, dass der Sport nun wieder mehr und mehr im Mittelpunkt des täglichen Lebens stehen kann.

September 2022

Der turnusmäßige DBSV - Hauptausschuss 2022 findet diesmal in Baunatal / Hessen statt. Im Mittelpunkt stehen der Präsidiumsbericht einschließlich der Finanzen sowie der Bericht der Kassenprüfer. Abzustimmen ist diesmal gemäß Satzung über die Haushaltsplanung für die Jahre 2023 und 2024, die nach kurzer Diskussion einstimmig gebilligt wird.

2023

Juni 2023

Am Abend des 14.Juni 2023 starten die 24.Europäischen Betriebssportspiele in Bordeaux. EFCS – Präsident Didier Besseyre begrüßt rund 7.500 Teilnehmende aus 36 Ländern, darunter 1.700 Aktive aus Deutschland. Platz 2 der Nationenwertung geht am Ende an die Aktiven aus Deutschland - es werden 97 Gold-, 104 Silber- und 102 Bronzemedailles gewonnen. Die Abschlussfeier endet mit der Übergabe der EFCS - Fahne an die Organisatoren von Calvia / Mallorca, dem Ausrichter der 25.Europäischen Betriebssportspiele 2025.

September 2023

DBSV - Vizepräsidentin Gabriele Wrede hat bei der Vorbereitung hervorragende Arbeit geleistet, so dass die Klausurtagung in Lübeck am 23.September in allen Teilen problemlos ablaufen kann. Mit der Einladung zur Klausurtagung hat das Präsidium bereits vorab einige Themen (Bestandserfassung im DBSV, Überlegungen zur künftigen Stimmrechtsverteilung im Verbandstag, Stand des ReStarts im Betriebssport nach der Coronapandemie, E-Sport im Betriebssport) vorgeschlagen. Diese Punkte werden intensiv besprochen, wobei insbesondere das Thema E-Sport durchaus kontrovers diskutiert wird.

Dezember 2023

Erstmals finden die Weltspiele des Betriebssports vom 6.12. - 9.12. außerhalb Europas in Leon/Mexiko statt. Insgesamt starten dort 1.500 Aktive in 25 Sportdisziplinen. Die kleine deutsche Delegation hat sogar Medaillen gewonnen.

Bei den Präsidiumswahlen innerhalb der Generalversammlung in Leon wird DBSV - Vizepräsident Peter Römer einstimmig in das WFCS - Exekutivkomitee gewählt. Diesem gehörte bisher - seit Gründung der WFCS am 3.Juni 2014 in Wiesbaden - Uwe Tronnier an, der nicht wieder kandidierte.

2024

Die Sportart Petanque (Boule) feiert mit der 1.Deutschen Betriebssport Meisterschaft im März in Oldenburg Premiere und ergänzt den Reigen der seit 1999 in vielen Sportarten durchgeführten Veranstaltungen.

Der schon 2023 zu beobachtende ReStart scheint auch bei den Deutschen Betriebssport Meisterschaften zu gelingen, denn neben Petanque finden im Laufe des Jahres noch zwei DBM im Bowling in Münster / Recklinghausen und Berlin, jeweils eine DBM im Tischtennis in Neuried, im Schach in Dresden, im Triathlon in Böblingen, im Schießen (Pistole/Revolver) in Heusweiler/Saarland sowie die BSM Skat in Baunatal statt. Im Spätsommer / Herbst folgen noch Golf, Bowling, Schach, Hallenfußball und Tischtennis, ebenfalls mit einer Premiere in Lübeck.

Mai 2024

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) stellt beim „Parlamentarischen Abend“ am 16.5.2024 in Berlin seine neue Kampagne zur Demokratiestärkung im und durch Sport vor. Bemerkenswert, dass diesmal Sportgeräte als Motive der Kampagne zu Wort kommen. Mit Herz, Hirn und Humor drücken sie aus, dass der organisierte Sport in Deutschland für demokratische Werte und gegen Menschenfeindlichkeit, Hass und Hetze jeglicher Art steht.



Quelle: DOSB

Die Kampagne bildet einen Baustein in einer Reihe von verschiedenen Maßnahmen, um das wichtige Thema „Sport und Demokratie“ in diesem Jahr in den Mittelpunkt verschiedener Veranstaltungen zu stellen.

Juni 2024

WFCS - Präsident Didier Besseyre begrüßt am Abend des 19.Juni rund 4.000 Teilnehmende, darunter knapp 800 Aktive aus Deutschland, bei bestem Wetter in Catania am Fuße des Ätna. Insgesamt werden 29 Sportarten ausgetragen.

In der Nationenwertung der Weltspiele gehen die ersten 3 Plätze an Frankreich (FFSE) mit 348 Medaillen vor Deutschland (DBSV) mit 274 Medaillen, davon 99 goldene, und Italien mit 149 Medaillen.

Mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier endet nach 4 Tagen eine von einem freundschaftlichen Miteinander geprägte Veranstaltung. Die WFCS - Fahne wird dabei an den Ausrichter der 6.Weltspiele des Betriebssports, die vom 10.6. - 13.6.2026 in Frederikshavn / Dänemark stattfinden werden, übergeben. In der Generalversammlung wird von den Delegierten auf des WFCS – Präsidiums entschieden, dass die 7.Weltspiele im Jahr 2028 in Paris ausgetragen werden.

August 2024

In Calvia / Mallorca haben die Vorbereitungen auf die 25.Europäischen Betriebssportspiele, die dort vom 25. - 28.Juni 2025 ausgetragen werden, begonnen. Die Registrierungsphase soll am 1.9.2024 beginnen.

September 2024

Das DBSV - Präsidium hat zum 7.ordentlichen Verbandstag des DBSV nach Hamburg eingeladen.

Der Betriebssport in seiner zahlenmäßigen Entwicklung

Jahr	BSG'en	Frauen	Männer	Gesamt
1960	1.448	6.483	62.576	69.059
1971	3.544	20.805	132.999	153.804
1983	5.596	58.440	236.882	295.322
1990	6.191	76.896	272.633	349.529
2000	5.855	93.587	252.350	345.937
2010	4.867	82.524	204.022	286.586
2020	3.341	64.760	152.296	217.056
2024	2.832	56.960	133.159	190.119

Insgesamt sind 12 Landesbetriebssportverbände und 20 Direktmitglieder zum 31.12.2023 erfasst.

Die Zahl der Aktiven, die in einigen Landesverbänden satzungsgemäß mehrere Sportarten ausüben können, beträgt 198.743 Betriebssportler*innen.

Der Anteil der Frauen an den Mitgliedschaften steigt etwas und liegt bei 29,96 % (2020 29,88 %).

Die fünf mitgliederstärksten Verbände (Stand: 31.12.2023) sind:

Gesamtanteil:

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.	68.992 Personen	36,29 Prozent
Betriebssportverband Hamburg e.V.	35.459 Personen	18,65 Prozent
Betriebssportverband Berlin e.V.	18.769 Personen	9,95 Prozent
Bayerischer Betriebssportverband e.V.	15.857 Personen	8,34 Prozent
Landesbetriebssportverband Niedersachsen e.V.	12.861 Personen	6,76 Prozent

Die 20 Direktmitglieder (Stand: 31.12.2023) zählen insgesamt 1.404 Personen.

Mitgliederstärkste Sportarten (Männer und Frauen insgesamt)

31.12.2019		31.12.2021 (Corona)		31.12.2023	
Fußball	39.240	Fußball	31.755	Fußball	29.208
Bowling	13.036	Bowling	11.325	Tischtennis	9.754
Tischtennis	12.472	Tennis	10.844	Bowling	9.511
Tennis	11.309	Tischtennis	10.460	Tennis	9.254
Golf	10.003	Golf	8.504	Golf	7.961
Leichtathletik	9.154	Leichtathletik	7.735	Badminton	7.300
Badminton	8.325	Badminton	7.257	Leichtathletik	6.814
Volleyball	7.863	Volleyball	6.875	Volleyball	6.733
Schwimmen	7.363	Segeln	6.706	Schwimmen	6.143
Segeln	7.032	Schwimmen	5.865	Segeln	6.023

Anteile (Aktive)

Breiten- und Freizeitsport	150.414 Personen	75,68 %
Gesundheitssport, Gymnastik, Fitness	34.929 Personen	17,58 %
Sonstige Freizeitaktivitäten, Passive	13.400 Personen	6,74 %

Vorsitzende bzw. Präsidenten des DBSV

Heinrich Wittig, Hamburg	1954 – 1969
Gerd Hundt, Hamburg	1969 – 1975
Walter Westphal, Hamburg	1976 – 1992
Reinhold Müller, Kiel	1992 – 2004
Uwe Tronnier, Berlin	2004 –

Weitere Vorstands- bzw. Präsidiumsmitglieder des DBSV

Paul Staack, Hamburg	1958 – 1960	
Horst Neukirchner, Stuttgart	1958 – 1976	
Jakob Zimmermann, Köln	1960 – 1976	1986 – 1991
Heinz Kaatz, Berlin	1960 – 1969	
Erich Bauer, Frankfurt	1960 – 1969	
Ludwig Dötsch, Düsseldorf	1960 – 1969	
Karl Bauer, Hamburg	1960 – 1965	
Walter Westphal, Hamburg	1965 – 1976	
Leonhard Schier, Düsseldorf	1969 – 1976	
Carlheinz Feye, Berlin	1969 – 1976	
Ernst Dreyer, Hamburg	1973 – 1976	
Claus-Günther Bauermeister, Hamburg	1976 – 1986	
Wolfgang Lampe, Hamburg	1976 – 1986	
Friedrich Steinkamp, Bonn	1986 – 1989	
Reinhold Müller, Kiel	1989 – 1992	
Karl-Heinz Winter, Berlin	1989 – 1995	
Günther Felske, Frankfurt/Main	1989 – 1992	
Heinz Langhammer, Münster	1992 – 2008	
Karl-Heinz May, Darmstadt	1992 – 1998	
Heinz Carstens, Eschede	1992 – 2001	
Uwe Tronnier, Berlin	1995 – 2004	
Gabriele Wrede, Berlin	1998 –	
Gerhard Brillisauer, Frankfurt/Main	2001 – 2016	
Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar	2004 –	
Dierk Medenwald, Pulheim	2008 – 2016	
Dieter Goebel, Solingen	2016 – 2020	
Bernd Meyer, Hamburg	2016 –	
Peter Römer, Neunkirchen/Saar	2020 –	

Ehrenpräsident: Reinhold Müller, Kiel

Ehrenmitglieder des DBSV: Karl Heinz May (Darmstadt)
Gerhard Brillisauer (Frankfurt am Main)
Dierk Medenwald (Pulheim)
Dieter Goebel (Solingen)
Wolfgang Busse (Münster)
Helmut Langkau (Lübeck - verstorben)

Aktuelle Präsidenten / Vorsitzende der Landesbetriebssportverbände (Stand: 1.8.2024):

Baden-Württembergischer Betriebssportverband	1.Vorsitzender:	Walter Vix
Bayerischer Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Erwin Almer
Betriebssportverband Berlin e.V.	Präsident:	Hartmut Kaven
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.	Vorsitzender:	N.N.
Betriebssportverband Hamburg e.V.	Präsident:	Lars Junghänel
Betriebssport-Verband Hessen e.V.	Vorsitzender:	Karl Meister
LBSV Niedersachsen e.V.	1.Vorsitzender:	Thomas Lambach
Betriebssportverband NRW e.V.	Vorsitzender:	Hans-Peter Dölle
Betriebssportverband Rheinland - Pfalz e.V.	1.Vorsitzender:	Peter Römer
Saarländischer Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Paul Georg
LBSV Sachsen-Anhalt e.V.	Präsident:	Rolf-Joachim Brehme
LBSV Schleswig-Holstein	1.Vorsitzender:	Stephan Sahmkow



Bundes- und Verbandstage des Betriebssports in Deutschland

14.05.1960 Außerordentlicher Bundestag der IG Betriebssport in Aschaffenburg
(Vorläufer und Vorbereiter der ordentlichen Bundestage)

Bund Deutscher Betriebssportverbände (BDBV)

- | | |
|------|---|
| 1960 | 1. ordentlicher Bundestag in Berlin |
| 1961 | 2. ordentlicher Bundestag in Hamburg |
| 1962 | 3. ordentlicher Bundestag in Köln |
| 1963 | 4. ordentlicher Bundestag in Stuttgart – Bad Cannstadt |
| 1964 | 5. ordentlicher Bundestag in Hannover |
| 1965 | 6. ordentlicher Bundestag in Nürnberg |
| 1967 | 7. ordentlicher Bundestag in Michelstadt |
| 1969 | 8. ordentlicher Bundestag in Hagen/Westfalen |
| 1971 | 9. ordentlicher Bundestag in Berlin |
| 1973 | 10. ordentlicher Bundestag in Böblingen |
| 1974 | 1. außerordentlicher Bundestag in Malente |
| 1977 | 11. ordentlicher Bundestag in Hamburg |
| 1980 | 12. ordentlicher Bundestag in Köln |
| 1983 | 13. ordentlicher Bundestag in Bad Karlshafen |
| 1986 | 14. ordentlicher Bundestag in Berlin |
| 1989 | 15. ordentlicher Bundestag in Hamburg |
| 1992 | 16. ordentlicher Bundestag in Stuttgart |
| 1995 | 17. ordentlicher Bundestag in Bremen |
| 1998 | 18. ordentlicher Bundestag in Porta Westfalica (Namensänderung in DBSV) |

Deutscher Betriebssportverband (DBSV)

- | | |
|------|---|
| 2001 | 1. ordentlicher Verbandstag in Norden |
| 2004 | 2. ordentlicher Verbandstag in Oberammergau |
| 2006 | 1. außerordentlicher Verbandstag in Wuppertal |
| 2008 | 3. ordentlicher Verbandstag in Darmstadt |
| 2010 | 2. außerordentlicher Verbandstag in Kiel |
| 2012 | 4. ordentlicher Verbandstag in Essen |
| 2016 | 5. ordentlicher Verbandstag in Perl-Nennig |
| 2020 | 6. ordentlicher Verbandstag in Lübeck |
| 2024 | 7. ordentlicher Verbandstag in Hamburg |

Betriebssport ist Vielfalt - seit 70 Jahren !





Hauptausschusssitzungen des Betriebssports in Deutschland

Bund Deutscher Betriebssportverbände (BDBV)

1975	Laubach
1976	Bremen
1977	Mettmann/Düsseldorf
1978	Stuttgart
1979	Berlin
1980	Oldenburg/Niedersachsen
1981	Spitzingsee
1982	Mannheim
1983	Hamburg
1984	Steinheim b. Stuttgart
1985	Bremen
1986	Kiel
1987	Spitzingsee
1987	Hagen/Westfalen
1988	Hannover
1989	Berlin
1990	Wiehl
1991	Kassel
1992	Warmensteinach
1993	Homburg/Saar
1994	Ratzeburg
1995	Heppenheim/Bergstraße
1996	Lüneburg
1997	Berlin

Deutscher Betriebssportverband (DBSV)

1999	Hamburg
2000	Berlin
2002	Lenzkirch/Saig
2006	Wuppertal
2010	Kiel
2014	Döllnsee/Brandenburg
2018	Hamburg
2022	Baunatal/Hessen

Klausurtagungen

2000	Geseke	2001	Bremen
2002	Mühlheim-Lämmerspiel	2003	Berlin
2005	Hamburg	2007	Bexbach/Saarland
2009	Hamburg	2011	Bremerhaven
2013	Schwäbisch-Hall	2015	Friedrichroda/Thüringen
2017	Berlin	2019	Kassel
2020	Stuttgart	2023	Lübeck



Internationaler Betriebssport

Offiziell wurde die **European Federation for Company Sport (EFCS)** nach vielen Vorgesprächen im Jahr 1962 gegründet. Die Gründungsmitglieder waren die Länder Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, Schweden und die Schweiz. Eines der Hauptziele war die Einführung von internationalen Sportveranstaltungen des europäischen Betriebssports. Jedoch dauerte es bis 1977, wie die nachfolgende Übersicht zeigt.

Das internationale Sportangebot wurde im Jahr 2014 durch die Gründung der **World Federation für Company Sport (WFCS)** erweitert. Zu den Gründungsmitgliedern in der Staatskanzlei in Wiesbaden gehörten Deutschland, Frankreich, Griechenland, Indien, Italien, Österreich und Spanien. Bereits im Jahr 2016 fanden die ersten Weltspiele in Palma de Mallorca statt.

Übersicht über die Europäischen Betriebssportspiele (ECSG) -Sommer-

ECSG	Jahr	Austragungsort	Land	Teilnehmende	Deutschland	Länder
01	1977	Eindhoven	Niederlande	799	103	8
02	1979	Göteborg	Schweden	3.800		
03	1981	Hamburg	Deutschland	2.560	1.388	8
04	1983	Calster	Großbritannien	1.500		10
05	1985	Middelfahrt	Dänemark	3.324	967	10
06	1987	Wien	Österreich	4.214	1.357	14
07	1989	Rovinj	Kroatien	3.640	495	11
08	1991	Norrköping	Schweden	1.832	267	7
09	1993	Berlin	Deutschland	9.300	4.676	24
10	1995	Saragossa	Spanien	5.495	888	23
11	1997	Trondheim	Norwegen	3.684	493	20
12	1999	Trentino	Italien	5.475	1.722	20
13	2001	Riga	Lettland	3.128	551	21
14	2003	Salzburg	Österreich	5.663	1.709	19
15	2005	Clermont-Ferrand	Frankreich	5.254	1.095	22
16	2007	Aalborg	Dänemark	5.014	1.507	23
17	2009	Rovinj	Kroatien	4.567	1.026	20
18	2011	Hamburg	Deutschland	6.664	3.328	24
19	2013	Prag	Tschechien	7.416	3.069	24
20	2015	Riccione	Italien	5.449	2.065	25
21	2017	Gent	Belgien	5.102	2.158	22
22	2019	Salzburg	Österreich	7.022	3.374	24
23	2022	Arnhem/Geld.	Niederlande	3.254	1.824	14
24	2023	Bordeaux	Frankreich	7.268	1.590	26
25	2025	Calvia/Mallorca	Spanien			
26	2027	Athen	Griechenland			

Übersicht über die Europäischen Betriebssportspiele (ECWG) -Winter-

ECWG	Jahr	Austragungsort	Land	Teilnehmende	Deutschland
01	1990	Innsbruck	Österreich	520	
02	1992	Sarajevo	wegen des Krieges abgesagt		
03	1994	Albertville	Frankreich	567	29
04	1996	Bled	Slowenien	602	36
05	1998	Lillehammer	Norwegen	869	37
06	2000	Cavalese	Italien	1.124	124
07	2002	Kajaani-Vuokatti	Finnland	759	34
08	2004	Jaca	Spanien	563	
09	2006	Spindlermühle	Tschechien	705	
10	2008	Gastein	Österreich		
11	2010	Les Saisies	Frankreich	113	
12	2012	Falun	Schweden	1.097	67
13	2014	Les Saisies	Frankreich	200	31
14	2016	Cortina d`Ampezzo	Italien	700	42
15	2018	Kopaonik	Serbien	800	2
16	2020, 2022	Strbske Pleso	wegen Corona abgesagt		
17	2024	Jahorina	Bosnien - Herzegowina	300	11
18	2026	Jaca	Spanien		

Präsidenten der European Federation for Company Sport (EFCS):

Heinrich Wittig	Deutschland	1962 - 1966
Ernst Zinng	Schweiz	1966 - 1972
Gerhard Hundt	Deutschland	1972 - 1976
Olle Arvidson	Schweden	1976 - 1982
Serge Sorber	Belgien	1982 - 1990
Tage Carlsen	Schweden	1990 - 2004
Didier Besseyre	Frankreich	2004 -

Das 2022 in Bordeaux gewählte aktuelle Präsidium / Exekutivkomitee der EFCS:

Präsident	Didier Besseyre	Frankreich
Vizepräsidentin	Galina Gorbatenkova	Lettland
Vizepräsident	Peder Bisgaard	Dänemark
Vizepräsident	Reinhard Sitzler	Österreich
Vizepräsident	Uwe Tronnier	Deutschland
Schatzmeister	Hugues Campan	Frankreich
Stellvertr. Schatzmeisterin	Mirjana Djeric	Serbien
Generalsekretär	Musa Lami	Deutschland
Stellvertr. Generalsekretärin	Haidy Aron - Campon	Frankreich
Exekutivkomitee	Cosimo Fortuna	Italien
Exekutivkomitee	Mark Marlow	Malta
Exekutivkomitee	Patrick Perosa	Slowenien
Exekutivkomitee	Spiros Karavoulis	Griechenland
Exekutivkomitee	Dirk van Haelter	Belgien
Exekutivkomitee	Yaniv Noyman	Israel

Die nächste Wahl für das EFCS - Präsidium findet im Jahr 2026 statt. Der EFCS gehören aktuell 36 Länder / Organisationen an. Die Interessen des deutschen Betriebssports werden gemäß den Statuten der EFCS durch den Deutschen Betriebssportverband e.V. (DBSV) vertreten.

Übersicht über die Weltspiele des Betriebssports (WCSG)

WCSG	Jahr	Austragungsort	Land	Teilnehmende	Deutschland	Länder
01	2016	Mallorca	Spanien	4.500	1.276	25
02	2018	La Baule	Frankreich	5.100	900	25
03	2021	Athen	Griechenland	3.000	500	27
04	2023	Leon	Mexiko	1.200	3	25
05	2024	Catania	Italien	4.000	774	25
06	2026	Frederikshavn	Dänemark			
07	2028	Paris	Frankreich			

Das 2023 in Leon / Mexiko gewählte aktuelle Präsidium / Exekutivkomitee der WFCS:

Präsident	Didier Besseyre	Frankreich	
Vizepräsidentin	Marie-Christine OGHLY	Frankreich	
Vizepräsident	Umberto Ilardo	Italien	
Vizepräsident	Peder Bisgaard	Dänemark	für Europa
Vizepräsident	Dai Luqiang	China	für Asien
Vizepräsident	Gilles Spitalier	Mexiko	für Amerika
Schatzmeister	Anne Pascale Guedon	Monaco	
Generalsekretär	Musa Lami	Deutschland	
Exekutivkomitee	Francisco Garcia Morales	Spanien	
Exekutivkomitee	Peter Römer	Deutschland	
Exekutivkomitee	Reinhard Sitzler	Österreich	

Die nächste Wahl für das WFCS - Präsidium findet 2027 statt. Der WFCS gehören aktuell 25 Länder / Organisationen an. Die Interessen des deutschen Betriebssports werden gemäß den Statuten der WFCS durch den Deutschen Betriebssportverband e.V. (DBSV) vertreten.

Bowling Européen Corporatif (B.E.C)

Am 7. Juni 1970 trafen sich in Brüssel die führenden Vertreter von 6 Betriebssportorganisationen aus den europäischen Ländern Frankreich, England, Italien, Schweiz, Belgien und Deutschland und gründeten B.E.C. (Bowling Européen Corporatif), um so für die europaweite Bekanntheit des Bowlingsports auf Betriebssportebene zu werben und jedes Jahr über Himmelfahrt eine Europameisterschaft durchzuführen.

Das erste BEC - Komitee setzte sich aus den folgenden Persönlichkeiten des europäischen Betriebssportes zusammen: Raymond Pierre (Belgien), Max Schmidt (Deutschland/BDBV), Leslie Woolley (England), Bernard Mora (Frankreich), Roger Pochon (Schweiz) und Jose Torchio (Italien). Erster Präsident wurde Raymond Pierre, gefolgt von Tom Grimes (Frankreich).

Von 1987 bis 2022 wurde Anita Tronnier (DBSV) aus Deutschland von den Delegierten der BEC - Generalversammlung zur Präsidentin gewählt. Nach 35 Jahren trat Anita 2022 in Berlin nicht mehr an und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ihr folgten Jeff Davis (England) von 2022 - 2024 sowie Tiina Viljakka (Finnland), die 2024 in Kopenhagen auf Vorschlag des DBSV zur BEC - Präsidentin gewählt wurde.

Der deutsche Betriebssport wird satzungsgemäß durch den DBSV - Präsidenten (Uwe Tronnier) vertreten. Außerdem nimmt der DBSV - Sportbeauftragte (Wolfgang Großmann) an der jährlich stattfindenden BEC - Generalversammlung (2025 in Palermo/Sizilien) teil.



Bowling Europäischen Corporatif (BEC) - Europameisterschaften

Nr.	Jahr	Ort	Land	Teams	Damendoppel	Mixed	Herrendoppel	Personen
1	1971	Berlin	D	61				305
2	1972	Brüssel	B	60				300
3	1973	London	GB	90				450
4	1974	Helsinki	Fi	72				360
5	1975	Montpellier	F	63				315
6	1976	Rom	I					
7	1977	Malmö	S	106	8			546
8	1978	Valencia	ES					
9	1979	Wien	A					
10	1980	Helsinki	Fi	114	28			626
11	1981	Berlin	D	120	31			662
12	1982	Brüssel	B	104	36			592
13	1983	Genf	CH	119	36			667
14	1984	Nottingham	GB	129	44			739
15	1985	Malmö	S	110	36			622
16	1986	Nizza	F	103	32			551
17	1987	Kopenhagen	DK	134	47			764
18	1988	Berlin	D	134	51			772
19	1989	Wien	A	138	53			796
20	1990	Scheveningen	NL	158	64			818
21	1991	Tampere	Fi	98	40			570
22	1992	Bologna	I	130	40			730
23	1993	Genf	CH	112	40			640
24	1994	Dublin	Irl	112	36			632
25	1995	Bordeaux	F	129	38			721
26	1996	Kopenhagen	DK	140	48			796
27	1997	Nottingham	GB	128	43			726
28	1998	Helsinki	Fi	123	47			711
29	1999	Wien	A	142	53			816
30	2000	Berlin	D	168	63			996
31	2001	Nottingham	GB	100	39			578
32	2002	Helsinki	Fi	107	36			607
33	2003	Genf	CH	112	38			636
34	2004	Lille	F	104	36			592
35	2005	Hamburg	D	122	43			696
36	2006	Wien	A	130	46	11		764
37	2007	Coventry	GB	77	24	16		465
38	2008	Palermo	I	84	30	39		558
39	2009	Eindhoven	NL	84	28	39		554
40	2010	Helsinki	Fi	83	28	42		555
41	2011	Wittelsheim	F	96	23	47		620
42	2012	Brüssel	B	94	24	51		620
43	2013	Unterföhring	D	100	23	58		662
44	2014	Wien	A	103	29	53		679
45	2015	Eindhoven	NL	90	26	44		590
46	2016	Bologna	I	92	21	54		710
47	2017	Nottingham	GB	58	16	42		416
48	2018	Lille	F	77	27	58		555
49	2019	Helsinki	Fi	62	24	44	22	490
50	2022	Berlin	D	60	20	32	20	444
51	2023	Wien	A	57	19	34	23	435
52	2024	Kopenhagen	DK	52	19	33	29	423



25 Jahre Deutsche Betriebssport Meisterschaften

Der Deutsche Betriebssportverband (DBSV) veranstaltet seit 1999 Deutsche Betriebssport Meisterschaften (DBM). Dem DBSV bot sich nach vorangegangenen, jahrelangen Diskussionen mit dem Beschluss des Verbandstages 1998 in Porta Westfalica die Chance, mit der Erweiterung des Sportangebots durch die DBM den vielen interessierten Betriebssportlerinnen und Betriebsportlern neue Anreize zu bieten. Vor allem in kleineren und mittleren Städten konnte auch das Interesse der örtlichen Medien gewonnen werden.

Mit der Einführung der DBM wurde die ursprüngliche Zielsetzung des Betriebssports, den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport zu fördern, nicht aufgegeben. Wer seitdem bei den inzwischen über 300 durchgeführten DBM in den verschiedenen Sportarten anwesend war, kann von der Begeisterung und der Freude der Teilnehmenden am Sport, aber auch am geselligen und freundschaftlichen Miteinander berichten.

Die DBM sind so im Laufe der vergangenen 25 Jahre zu einer Erfolgsgeschichte im Betriebssport in Deutschland geworden und finden auch nach dem Abklingen der Coronapandemie ihre Fortsetzung.

Nachfolgend übermitteln wir einen Überblick über die DBM. Ob es uns tatsächlich gelungen ist, alle DBM zu erfassen, bleibt indes abzuwarten. Allen Ausrichtern von DBM gebührt höchste Anerkennung für die dafür erforderliche umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit. Die Zusammenstellung zeigt auch, dass wir bereits in 14 der 16 deutschen Bundesländer zu Gast waren.

Selbstverständlich wird die nachfolgende Zusammenstellung mit Stand vom 1.9.2024 weitergeführt.

„Nobody is perfect“ - falls Ihr also Fehler findet oder vor allem Ergänzungen habt, schreibt uns bitte eine Mail an die bekannte Mail - Adresse tronnie@snaflu.de oder die Redaktionsadresse anitatronnier@snaflu.de

Badminton

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Wettbewerb
01	2001	Berlin	Berlin	
02	2002	Berlin	Berlin	
03	2003	Berlin	Berlin	
04	2004	Kiel	Schleswig - Holstein	
05	2005	Münster	Nordrhein - Westfalen	
06	2006	Berlin	Berlin	Einzel
07	2006	Elmshorn	Schleswig - Holstein	Team
08	2007	Düsseldorf	Nordrhein - Westfalen	
09	2008	Berlin	Berlin	
10	2009	Wuppertal	Nordrhein - Westfalen	
11	2010	Berlin	Berlin	

Basketball

01	2007	Hagen	Nordrhein - Westfalen
02	2009	Hagen	Nordrhein - Westfalen
03	2011	Hagen	Nordrhein - Westfalen

Bowling

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Wettbewerb
01	1999	Hamburg	Hamburg	Team / Einzel
02	2000	Frankfurt/Main	Hessen	Team / Einzel
03	2001	Bremen	Bremen	Team / Einzel
04	2002	Berlin	Berlin	Team / Einzel
05	2003	Hannover	Niedersachsen	Team / Einzel
06	2004	Oldenburg / Delmenhorst	Niedersachsen	Team / Einzel
07	2005	Frankfurt/Main	Hessen	Team / Einzel
08	2006	Hamburg	Hamburg	Team / Einzel
09	2007	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	Doppel/Mixed
10	2007	Berlin	Berlin	Team / Einzel
11	2008	Bremen	Bremen	Doppel/Mixed
12	2008	Leipzig/Halle	Sachsen/Sachsen-Anhalt	Team / Einzel
13	2009	Wildau/Stahnsdorf	Brandenburg	Doppel/Mixed
14	2009	Mannheim/Viernheim/Ludwigshafen	Baden-W./Rheinland-Pfalz	Team / Einzel
15	2010	Hamburg	Hamburg	Doppel/Mixed
16	2010	Unterföhring	Bayern	Team / Einzel
17	2011	Leipzig/Halle	Sachsen/Sachsen-Anhalt	Doppel/Mixed
18	2011	Münster	Nordrhein-Westfalen	Team / Einzel
19	2012	Nürnberg	Bayern	Doppel/Mixed
20	2012	Frankfurt/Main	Hessen	Team / Einzel
21	2013	Unterföhring	Bayern	Trio
22	2013	Hamburg	Hamburg	Doppel/Mixed
23	2013	Berlin	Berlin	Team / Einzel
24	2014	Lübeck	Schleswig-Holstein	Trio
25	2014	Mannheim/Ludwigshafen	Baden-W./Rheinland-Pfalz	Doppel/Mixed
26	2014	Duisburg/Dinslaken/Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	Team / Einzel
27	2015	Bremen	Bremen	Trio
28	2015	Leipzig/Halle	Sachsen/Sachsen-Anhalt	Doppel/Mixed
29	2015	Böblingen/Fellbach	Baden-Württemberg	Team / Einzel
30	2016	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	Trio
31	2016	Unterföhring	Bayern	Doppel/Mixed
32	2016	Hamburg	Hamburg	Team / Einzel
33	2017	Münster	Nordrhein-Westfalen	Trio
34	2017	Berlin	Berlin	Doppel/Mixed
35	2017	Leipzig/Halle	Sachsen/Sachsen-Anhalt	Team / Einzel
36	2018	Kiel	Schleswig - Holstein	Trio
37	2018	Hamburg	Hamburg	Doppel/Mixed
38	2018	Frankfurt/Main	Hessen	Team / Einzel
39	2019	Oldenburg/Delmenhorst	Niedersachsen	Trio
40	2019	Mannheim/Ludwigshafen	Baden-W./Rheinland-Pfalz	Doppel/Mixed
41	2019	Unterföhring	Bayern	Team / Einzel
42	2020	Hamburg	Hamburg	Trio
43	2020	Leipzig/Markkleeberg/Halle	Sachsen/Sachsen-Anhalt	Doppel/Mixed
44	2020	Hannover	Niedersachsen	Team/Einzel
45	2021	Hamburg	Hamburg	Doppel/Mixed
46	2021	Böblingen/Fellbach/Tübingen	Baden-Württemberg	Team/Einzel
47	2022	Berlin	Berlin	Trio
48	2022	Unterföhring	Bayern	Doppel/Mixed
49	2022	Berlin	Berlin	Team/Einzel
50	2023	Leipzig	Sachsen	Trio
51	2023	Hamburg	Hamburg	Doppel/Mixed
52	2023	Hamburg	Hamburg	Team / Einzel
53	2024	Münster/Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	Trio
54	2024	Berlin	Berlin	Doppel/Mixed
55	2024	Viernheim/Ludwigshafen	Baden-W./Rheinland-Pfalz	Team / Einzel

Darts

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Wettbewerb
01	2019	Hannover	Niedersachsen	
02	2023	Hannover	Niedersachsen	

Drachenboot

01	2017	Minden	Nordrhein - Westfalen	Kurz- / Langstrecke
02	2018	Minden	Nordrhein – Westfalen	Kurz- / Langstrecke

Faustball

01	2002	Stuttgart	Baden - Württemberg	
02	2003	Berlin	Berlin	
03	2004	Hamburg	Hamburg	

Hallenfußball

01	2000	Neunkirchen	Saarland	
02	2001	Stuttgart	Baden-Württemberg	
03	2002	Kassel	Hessen	
04	2003	Berlin	Berlin	
05	2004	Celle	Niedersachsen	
06	2005	Kassel	Hessen	
07	2006	Neunkirchen	Saarland	
08	2007	Hagen/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	
09	2008	Neunkirchen	Saarland	
10	2009	Hamburg	Hamburg	
11	2010	Dillingen	Saarland	
12	2011	Oberursel	Hessen	
13	2012	Kassel	Hessen	
14	2013	Dillingen	Saarland	
15	2014	Hagen/Westfalen	Nordrhein-Westfalen	
16	2015	Duderstadt/Göttingen	Niedersachsen	
17	2016	Kassel	Hessen	
18	2017	Bad Bramstedt	Schleswig-Holstein	
19	2018	Dillingen	Saarland	
20	2019	Neunkirchen	Saarland	
21	2020	Neunkirchen	Saarland	
22	2024	Kahl am Main	Hessen	

Kleinfeldfußball

01	2006	Hannover	Niedersachsen	
02	2008	Hagen	Nordrhein-Westfalen	
03	2009	Celle	Niedersachsen	
04	2010	Lübeck	Schleswig-Holstein	
05	2011	Frankfurt/Main	Hessen	
06	2013	Lübeck	Schleswig-Holstein	
07	2014	Braunschweig	Niedersachsen	
08	2015	Bremen	Bremen	
09	2016	Berlin	Berlin	
10	2017	Petershagen	Nordrhein-Westfalen	
11	2018	Hagen	Nordrhein-Westfalen	
12	2019	Aschaffenburg	Bayern	
13	2023	Hannover	Niedersachsen	

Großfeldfußball

DBM	Jahr	Ort	Bundesland
01	2012	Hagen	Nordrhein-Westfalen

Fußballgolf

01	2013	Beckingen	Saarland
02	2014	Beckingen	Saarland

Tischfußball

01	2013	Theley	Saarland
02	2014	Theley	Saarland
03	2016	Schmelz-Limbach	Saarland
04	2022	Hamburg	Hamburg

Golf

01	1999	Willich	Nordrhein-Westfalen
02	2000	Potsdam	Brandenburg
03	2001	Frankfurt/Main	Hessen
04	2002	Defereggental	Ost-Tirol / Österreich
05	2003	Bitburger Land	Rheinland - Pfalz
06	2004	Waldegg-Wiggensbach	Bayern
07	2005	Münster	Nordrhein-Westfalen
08	2006	Apeldör/Hamburg	Hamburg
09	2007	Köln	Nordrhein-Westfalen
10	2008	Lauterbach/Winnerod	Hessen
11	2009	Wuppertal	Nordrhein - Westfalen
12	2010	Johannesthal / Pforzheim	Baden-Württemberg
13	2011	Scharmützelsee	Brandenburg
14	2012	Friesland / Ostfriesland	Niedersachsen
15	2013	Köln	Nordrhein - Westfalen
16	2014	Travemünde	Schleswig - Holstein
17	2015	Felderbach	Nordrhein - Westfalen
18	2016	Raum Darmstadt	Hessen
19	2017	München	Bayern
20	2018	Hamburg	Hamburg
21	2019	Karlsruhe/Bruchsal	Baden - Württemberg
22	2022	Potsdam	Brandenburg
23	2023	Taunus	Hessen / Nordrhein - Westfalen
24	2024	Köln/Bonn	Nordrhein - Westfalen

Hallenhandball

01	2013	Quedlinburg	Sachsen - Anhalt
02	2014	Saarlouis	Saarland
03	2015	Frankfurt/Main	Hessen
04	2016	Quedlinburg	Sachsen-Anhalt
05	2017	Saarlouis	Saarland
06	2018	Saarlouis	Saarland
07	2019	Quedlinburg	Sachsen-Anhalt
08	2023	Mannheim	Baden-Württemberg

Kegeln

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Wettbewerb
01	2000	Hagen	Nordrhein - Westfalen	3 Bahnen
02	2002	Kelsterbach	Hessen	Classic
03	2002	Köln	Nordrhein - Westfalen	Schere
04	2004	Mannheim	Baden - Württemberg	Classic
05	2005	Stuttgart	Baden - Württemberg	Classic
06	2006	Dortmund	Nordrhein - Westfalen	Schere
07	2006	Kelsterbach	Hessen	Classic
08	2007	Weinheim / Bergstraße	Baden - Württemberg	Classic
09	2008	Weinheim / Bergstraße	Baden - Württemberg	Classic
10	2009	Eschweiler	Nordrhein - Westfalen	Schere
11	2009	Langenfeld	Nordrhein - Westfalen	Schere
11	2011	Weinheim / Bergstraße	Rheinland - Pfalz	Classic
12	2012	Öhringen	Baden - Württemberg	Classic
13	2012	Delmenhorst	Niedersachsen	Bohle
14	2015	Weinheim / Bergstraße	Baden - Württemberg	Classic
15	2015	Celle	Niedersachsen	Bohle
16	2016	Langenfeld	Nordrhein - Westfalen	Schere
17	2017	Hamburg	Hamburg	Bohle
18	2018	Dortmund	Nordrhein - Westfalen	Schere
19	2019	Oldenburg	Niedersachsen	Bohle
20	2023	Langenfeld	Nordrhein - Westfalen	Schere

Leichtathletik

01	2003	Stuttgart	Baden - Württemberg	Marathon
02	2010	Stuttgart	Baden - Württemberg	Marathon
03	2016	Lübeck	Schleswig - Holstein	Marathon
04	2016	Hamburg	Hamburg	10 km-Lauf
05	2017	Hamburg	Hamburg	10 km-Lauf
04	2019	Hamburg	Hamburg	10 km-Lauf
05	2019	Lüneburg	Niedersachsen	100 km Lauf

Petanque

01	2024	Oldenburg	Niedersachsen
----	------	-----------	---------------

Radsport

01	2004	Hamburg	Hamburg	
02	2006	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
03	2007	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
04	2008	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
05	2009	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
06	2012	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
07	2013	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
08	2014	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
09	2015	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
10	2016	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
11	2017	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
12	2018	Hamburg	Hamburg	Team, Einzel
13	2018	Hannover	Niedersachsen	68 km
14	2019	Hannover	Niedersachsen	68 km

Schach

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	
01	1999	Baden - Baden	Baden - Württemberg	
02	2001	Baden - Baden	Baden - Württemberg	
03	2002	Wiesbaden	Hessen	
04	2003	Walldorf	Baden - Württemberg	
05	2004	Hamburg	Hamburg	
06	2005	Fernschach	Mannschaft	
07	2006	Berlin	Berlin	
08	2006	Fernschach	Mannschaft	
09	2007	Essen	Nordrhein - Westfalen	
10	2008	Hockenheim	Baden - Württemberg	
11	2008	Fernschach	Mannschaft	
12	2009	Berlin	Berlin	
13	2009	Fernschach	Mannschaft	
14	2010	Neustadt an der Weinstraße	Rheinland - Pfalz	
15	2010	Fernschach	Mannschaft	
16	2011	Stuttgart	Baden - Württemberg	
17	2011	Fernschach	Mannschaft	
18	2012	Berlin	Berlin	
19	2012	Fernschach	Mannschaft	
20	2013	Bremen	Bremen	
21	2013	Fernschach	Mannschaft	
22	2014	Fernschach	Mannschaft	
23	2014	Dresden	Sachsen	
24	2015	Fernschach	Mannschaft	
25	2015	Fernschach	Einzel	
26	2015	München	Bayern	
26	2016	Dresden	Sachsen	
27	2017	Berlin	Berlin	
28	2017	Fernschach	Mannschaft	
29	2018	Altenberg / Zinnwald	Sachsen	
30	2018	Fernschach	Einzel	
31	2018	Fernschach	Mannschaft	
32	2019	Billerbeck	Nordrhein - Westfalen	
33	2021	Duisburg	Nordrhein - Westfalen	
34	2022	Hamburg	Hamburg	
35	2022	Fernschach	Einzel	
36	2022	Fernschach	Mannschaft	
37	2023	Dresden	Sachsen	ausgetragen 2024
38	2023	Fernschach	Einzel	
39	2024	Fernschach	Einzel	
40	2024	Böblingen	Baden - Württemberg	

Schießen

01	2007	Offenbach	Hessen
02	2008	Neunkirchen - Wiebelskirchen	Saarland
03	2009	Kernen - Stetten	Baden - Württemberg
04	2010	Frankfurt / Main	Hessen
05	2012	Dietzenbach	Hessen
06	2014	Winsen / Luhe	Niedersachsen
07	2016	Laupheim / Ulm	Baden - Württemberg

Schießen (Pistole / Revolver)

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Wettbewerb
01	2023	Heusweiler	Saarland	
02	2024	Heusweiler	Saarland	

Segeln

01	2010	Heiligenhafen / Fehmarn	Schleswig - Holstein
02	2011	Heiligenhafen / Fehmarn	Schleswig - Holstein
03	2012	Heiligenhafen / Fehmarn	Schleswig - Holstein
04	2013	Heiligenhafen / Fehmarn	Schleswig - Holstein
05	2014	Hamburg	Hamburg

Skat (Betriebsskatmeisterschaft)

01	2007	Frankfurt / Main	Hessen	
02	2009	Hagen	Nordrhein - Westfalen	
03	2010	Frankfurt / Main	Hessen	
04	2011	Hamburg	Hamburg	
05	2012	Hannover	Niedersachsen	
06	2013	Kassel	Hessen	
07	2014	Frankfurt / Main	Hessen	+ Doppelkopf
08	2015	Köln	Nordrhein - Westfalen	+ Doppelkopf
09	2016	Frankfurt / Main	Hessen	+ Rommé + Doppelkopf
10	2017	Ludwigsburg	Baden - Württemberg	
11	2018	Göttingen	Niedersachsen	
12	2019	Oberhausen	Nordrhein - Westfalen	
13	2023	Hannover	Niedersachsen	
14	2024	Baunatal	Hessen	

Ski / Tennis

01	2003	Mellau	Vorarlberg / Österreich
----	------	--------	-------------------------

Squash

01	2004	Berlin	Berlin
02	2005	Berlin	Berlin
03	2006	Berlin	Berlin
04	2008	Frankenthal	Rheinland - Pfalz
05	2010	Frankenthal	Rheinland - Pfalz

Tennis

01	2003	Hamburg	Hamburg
02	2004	Berlin	Berlin
03	2011	Bous	Saarland

Unihoc (Floorball)

01	2001	Berlin	Berlin
02	2002	Berlin	Berlin
03	2003	Berlin	Berlin
04	2004	Berlin	Berlin
05	2005	Münster	Nordrhein - Westfalen
06	2006	Münster	Nordrhein - Westfalen
07	2007	Berlin	Berlin

Tischtennis

DBM	Jahr	Ort	Bundesland	Wettbewerb
01	2000	München	Bayern	
02	2002	Berlin	Berlin	
03	2003	Solingen	Nordrhein - Westfalen	
04	2004	Neunkirchen	Saarland	
05	2006	Wuppertal	Nordrhein - Westfalen	
06	2007	München	Bayern	
07	2008	Künzell / Fulda	Hessen	
08	2009	Hamburg	Hamburg	
09	2010	Wuppertal	Nordrhein – Westfalen	
10	2012	Frankfurt / Main	Hessen	
11	2013	Solingen	Nordrhein - Westfalen	
12	2014	Wuppertal	Nordrhein – Westfalen	
13	2015	Berlin	Berlin	
14	2018	Berlin	Berlin	
15	2019	Iserlohn	Nordrhein - Westfalen	
16	2024	Neuried	Bayern	
17	2024	Lübeck	Schleswig - Holstein	2er - Team

Triathlon

01	2013	Barmstedt	Schleswig - Holstein
02	2015	Tübingen	Baden - Württemberg
03	2016	Tübingen	Baden - Württemberg
04	2017	Tübingen	Baden - Württemberg
05	2018	Tübingen	Baden - Württemberg
05	2018	Neunkirchen	Saarland
06	2019	Tübingen	Baden - Württemberg
07	2024	Tübingen	Baden - Württemberg

Volleyball

01	1999	Berlin	Berlin
02	2000	Frankfurt / Main	Hessen
03	2001	Hamburg	Hamburg
04	2002	Darmstadt	Hessen
05	2003	Essen	Nordrhein - Westfalen
06	2004	Berlin	Berlin
07	2005	Mannheim	Baden - Württemberg
08	2006	Bremen	Bremen
09	2007	Frankfurt / Main	Hessen
10	2008	Plauen / Vogtland	Sachsen
11	2009	Hamburg	Hamburg
12	2010	Reichenbach / Vogtland	Sachsen
13	2011	Frankfurt / Main	Hessen
14	2012	Köln	Nordrhein - Westfalen
15	2018	Berlin	Berlin

Stand: 1.September 2024

Der deutsche und der internationale Betriebssport im Internet

DBSV



www.Betriebssport.net
www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband
www.facebook.com/groups/DBSVDownloads
www.facebook.com/groups/DBSVTurnierausschreibungen

Internationaler Betriebssport



EFCS

www.efcs.org
www.facebook.com/EuropeanFederationforCompanySport
www.facebook.com/groups/EFCSDownloads

WFCS



www.worldcompanysport.org
www.facebook.com/WorldCompanySport
www.facebook.com/groups/WorldFederationofCompanySport
www.facebook.com/WCSGDeutschland

BEC



www.bec.org.uk
www.facebook.com/BowlingEuropeenCorporatif
www.facebook.com/groups/BECDDownloads